



Bitte melden Sie sich mit umseitigem Formular per Post oder Fax 05 61 / 71 12 82 an.

Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe
Bundesverband e. V.
Untere Königsstr. 86
34117 Kassel

Fachtag

Im Rahmen des Projekts „Kindern von Suchtkranken Halt geben“ wurden bundesweit fünf Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt. Zielgruppe waren Berufsgruppen und interessierte Mitglieder in Sucht-Selbsthilfegruppen, die mit Kindern von Suchtkranken zu tun haben.

Die Auswirkungen der elterlichen Suchtkrankheit auf Kinder sowie die Vermittlung von Hilfeansätzen stießen bei den Teilnehmenden auf großes Interesse. Einhelliges Fazit der Veranstaltungen war: „Wir brauchen in unserer Gesellschaft ein Klima des Hinsehens und Einmischens, wenn es um das Wohl der Kinder gehen soll.“

Probleme, die Kinder von Suchtkranken haben, treffen in ähnlicher Weise auch auf die Kinder von psychisch kranken Eltern zu. Deshalb sollen beim zweiten Kasseler Fachtag beide Gruppen im Zentrum stehen: Es geht um die Themen „Sucht“ und „Psychische Krankheiten“ sowie um deren Auswirkungen auf die Kinder der betroffenen Eltern(-teile).

- Was bedeutet Hinsehen und Einmischen, und wie lässt sich dies umsetzen?
- Wie verhalte ich mich – auch vor dem Hintergrund des §8a KJHG –, wenn ich Suchtprobleme bzw. psychische Probleme bei Eltern wahrnehme, mit deren Kindern ich zu tun habe?
- Wie können Eltern(-teile) mit einer solchen Problematik effektiv angesprochen werden?
- Wie lässt sich Elternkompetenz zum Wohle der Kinder stärken?
- Wo finde ich Hilfe und Kooperationspartner?

Herzlich eingeladen sind Erzieher/innen aus Kindergärten / Kindertagesstätten sowie interessierte Mitarbeiter/innen aus Selbsthilfegruppen im Sucht- und Psychiatriebereich.

Hinweise

KINDERN VON SUCHTKRANKEN HALT GEBEN Dieser Fachtag ist eine Fortführung des Projekts „Kindern von Suchtkranken Halt geben“, das vom Bundesverband der Betriebskrankenkassen (BKK BV) und vom Bundesverband der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe (FK BV) von 2005 bis 2007 durchgeführt wurde. Er wird vom BKK BV finanziell gefördert. Kooperationspartner sind das Jugendamt des Landkreises und der Stadt Kassel.

Tagungsort:

Haus der Kirche
Wilhelmshöher Allee 330
34131 Kassel-Bad Wilhelmshöhe

Kosten:

Für die Teilnahme am Fachtag wird ein Betrag in Höhe von 20,00 Euro erhoben. Darin sind enthalten: Tagungsmappe mit diversen Unterlagen zum Thema, Pausengetränke und Mittagsimbiss sowie eine Teilnahmebescheinigung.

Anmeldung:

Mit dem beigefügten Anmeldeformular melden Sie sich bitte bis zum 22. Oktober 2008 an. Ihre Anmeldung ist verbindlich, wenn der Teilnahmebeitrag auf dem Konto des Bundesverbandes der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe, Konto-Nr. 1953, Ev. Kreditgenossenschaft eG (BLZ 520 604 10), Verwendungszweck „Fachtag“ sowie Name der/des Teilnehmer/in eingegangen ist. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. An diesem Fachtag können max. 120 Personen teilnehmen. Im Falle einer Absage werden Sie schriftlich benachrichtigt.

Büchertisch:

Während des Fachtages können Sie Literatur zum Thema erwerben, die das Blaue Kreuz in Deutschland auf einem Büchertisch anbietet.



FACHTAG

WAHRNEHMEN – VERSTEHEN – HANDELN

Kindern von sucht- und psychisch kranken Eltern Halt geben
Risiken – Resilienzen – Lösungen – Hilfen

Samstag,
22. November 2008
von 8.00 bis 17.00 Uhr

Haus der Kirche
Wilhelmshöher Allee 330

K A S S E L



Programm

ab 8.00 Uhr
Eintreffen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Ausgabe der Tagungsunterlagen
Stehkaffee

8.45 Uhr
Begrüßung & Einführung
Brigitte Sander-Unland, stellv. Vorsitzende
der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe
– Bundesverband e. V.

Grußworte:

Anne Janz,
Dezernentin für Jugend, Schule, Frauen und
Gesundheit der Stadt Kassel

Dagmar Siewerts,
Referentin beim BKK Bundesverband,
Abteilung Gesundheit, Essen

9.30 – 11.30 Uhr
Wahrnehmen – Verstehen – Handeln
Kindern von sucht- und psychisch kranken Eltern Halt geben

Die Situation der betroffenen Kinder
Fakten und Risiken
(mit Film, Interviews mit betroffenen erwachsenen
Kindern und Eltern, Fach-Infos)
Jacqueline Engelke,
Dipl.-Psych., Journalistin und Autorin
und Christiane Spranger-Paul, Dipl. Soz. Päd.,
Sozialpädagogische Familienhilfe für Kinder mit
psychisch kranken Eltern im Emstaler Verein e.V.

11.30 – 11.45 Uhr Pause

11.45 – 13.00 Uhr
Wahrnehmen – Verstehen – Handeln
Kindern von sucht- und psychisch kranken Eltern Halt geben

**Wie nehme ich betroffene Kinder in meinem Arbeitsfeld
wahr? Wie gehe ich mit meiner Wahrnehmung um?
Welche Hilfen benötige ich?**

Erfahrungsaustausch in moderierten Arbeitsgruppen (AG)

AG 1: Christoph Jöckel, Fachberatung Tageseinrichtungen für Kinder im Landkreis Kassel

AG 2: Gerdi Zollner-Bräutigam, Fachberatung Tageseinrichtungen für Kinder im Landkreis Kassel

AG 3: Patricia Sheldon, Drogenhilfe Nordhessen e.V., Fachstelle für Suchtprävention im Landkreis Kassel

AG 4: Brigitte Sander-Unland, Bundesverband der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe, und Henning Mielke, NACOA Deutschland, Interessenvertretung für Kinder aus Suchtfamilien e.V.

AG 5: Dr. Marianne Kunze-Turmann, Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie

AG 6: Ute Krasnitzky-Rohrbach, Bundesverband der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe

AG 7: Dr. Eva Geitz und Stefan Stark, „Drachenherz“ – Ein Projekt des Blauen Kreuz in Deutschland e.V., Ortsverein Marburg, für Kinder aus suchtbelasteten Familien

AG 8: Monika Stier, Gesellschaft für Kinderbetreuung und Schule mbH & Co. KG, Kassel

13.00 – 14.00 Uhr Mittagsimbiss

14.00 – 16.30 Uhr
Wahrnehmen – Verstehen – Handeln
Kindern von sucht- und psychisch kranken Eltern Halt geben

Die rechtlichen Aspekte des KJHG unter der besonderen Berücksichtigung des § 8a
Käthe Heinrich, Amtsleiterin im Jugendamt des Landkreises Kassel

Kinder stärken – Resilienz im Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan und im pädagogischen Alltag
Rainer Hilbert, Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeut, Kasseler Familienberatungszentrum für Kinder, Jugendliche und Familien e.V.

Bazar: Hilfen für betroffene Kinder und Eltern – Bundesweite sowie Initiativen und Einrichtungen aus Nordhessen stellen sich vor

16.30 – 17.00 Uhr
Zusammenfassung und Ausblick
Ende der Veranstaltung

Die Veranstaltung wird moderiert von
Jacqueline Engelke

Information und Anmeldung:
Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe – Bundesverband e. V.
Ute Krasnitzky-Rohrbach
Untere Königsstr. 86
34117 Kassel
Tel. (05 61) 78 04 13
Fax (05 61) 71 12 82
mail@freundeskreise-sucht.de
www.freundeskreise-sucht.de



Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zum **Fachtag „Wahrnehmen – Verstehen – Handeln: Kindern von suchtkranken und psychisch kranken Eltern Halt geben“** am Samstag, 22. November 2008, im Haus der Kirche in Kassel an.

Vorname, Name:

Name der Einrichtung / Institution / Selbsthilfegruppe:

Adresse:

Telefon:

Mail:

Ort, Datum

Unterschrift